

**Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage****Dokumentation des Pädagogischen Tages am Lise-Meitner-Gymnasium zur Weiterentwicklung des Lernzeitenkonzepts**

Am Stadtpark 50  
51373 Leverkusen

Telefon: 0214 - 83026-0  
Fax: 0214-83026-90  
E-Mail: [info@lmg-lev.de](mailto:info@lmg-lev.de)

Homepage: [www.lise-meitner-schule.de](http://www.lise-meitner-schule.de)

Schulleiter: Dr. Wolfram Schrimpf  
Bettina Hüntemann (Stellvertretung)

Projektteilnahme: Lernpotenziale

Bezirksregierung: Köln

Seit dem Schuljahr 2016/17 besitzt das Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen ein **integratives Lernzeitenkonzept**, dass verschiedene vorhandene und neue Elemente des individuellen Lernens zusammenführt.

An drei Tagen in der Woche besuchen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I je nach individuellen Bedarfen am Nachmittag in den Freien Lernzeiten

- die fachliche Lernberatung
- das Silentium
- das Lerncoaching
- nach Interessen und Neigungen ausgerichtete Module

Teilnahme und Fortschritte bezüglich der einzelnen Bausteine werden in einem Schulplaner dokumentiert.

Grundlegend für das Lernzeitenkonzeptes am Lise-Meitner-Gymnasium waren **Entwicklungen ausgehend von der Arbeit im Projekt Lernpotenziale sowie die Umsetzungen der Empfehlungen des Runden Tisches zu G8**, dabei vor allem die Genese von Lernzeiten sowie die Nutzung der Ergänzungsstunden auf neuer Grundlage.

Innerhalb eines Schuljahres wurde das Konzept ausgeschärft und mit dem Schuljahr 2016/17 implementiert. Tragend dabei war die Leitidee, in zwei Schritten – parallel unter Nutzung zweier **Pädagogischer Tage** -, welche jedoch stets verzahnt blieben, vorzugehen.

Zunächst wurden die **systemischen Bedingungen** wie Stundentafel, Pausenzeiten, Ressourcen u.a. betrachtet und diskutiert. Danach erfolgte ausgehend von Bedürfnissen und Wünschen des Kollegiums eine verstärkt **inhaltliche Konzeptualisierung**, wobei eigene Konzepte sowie Modelle anderer Schulen als Ideenpool dienten.

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

Die Genese des Konzeptes wird im Folgenden in seinen wesentlichen Schritten vorgestellt. Nützliche Materialien zur Vorbereitung sowie Durchführung der Pädagogischen Tage wurden von der Schule als Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt.

### [Gesamtkonzept](#)

## Inhalt

|                                                                                            |   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1. Schritt: Womit fangen wir an? - Eine Ausgangsfrage formulieren.....                     | 3 |
| 2. Schritt: Wie setzen wir den Prozess um? – Den Prozessverlauf klären.....                | 3 |
| 3. Schritt: Wie gut sind wir schon? – Schulinterne Bestandsaufnahme.....                   | 4 |
| 4. Schritt: Was ist gute Qualität? – Qualitätsmerkmale definieren .....                    | 6 |
| 5. Schritt: Wo wollen wir hin? – Die Ziele der Weiterentwicklung verabreden.....           | 6 |
| 6. Schritt: Wie kommen wir zum Ziel? – Maßnahmen planen und umsetzen .....                 | 7 |
| 7. Schritt: Haben wir unsere Ziele erreicht? – Evaluation.....                             | 7 |
| Wie sieht die Umsetzung aus? - Beispiel zur Weiterentwicklung des Lernzeitenkonzepts ..... | 8 |

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### 1. Schritt: Womit fangen wir an? - Eine Ausgangsfrage formulieren

Ausgehend vom Treffen einer Arbeitsgruppe, welche unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Runden Tisches und des Vorhabens im Projekt Lernpotenziale zentrale Entwicklungsschwerpunkte für die gemeinsame Arbeit festlegte und entsprechende Überlegungen zur Umsetzung anstellte, entstand ein Reader, der zur Information des Kollegiums und als Vorbereitung des Pädagogischen Tages diente. Zentrale Entwicklungsschritte sowie am Pädagogischen Tag zu diskutierende Alternativen der Umsetzung werden darin vorgestellt.

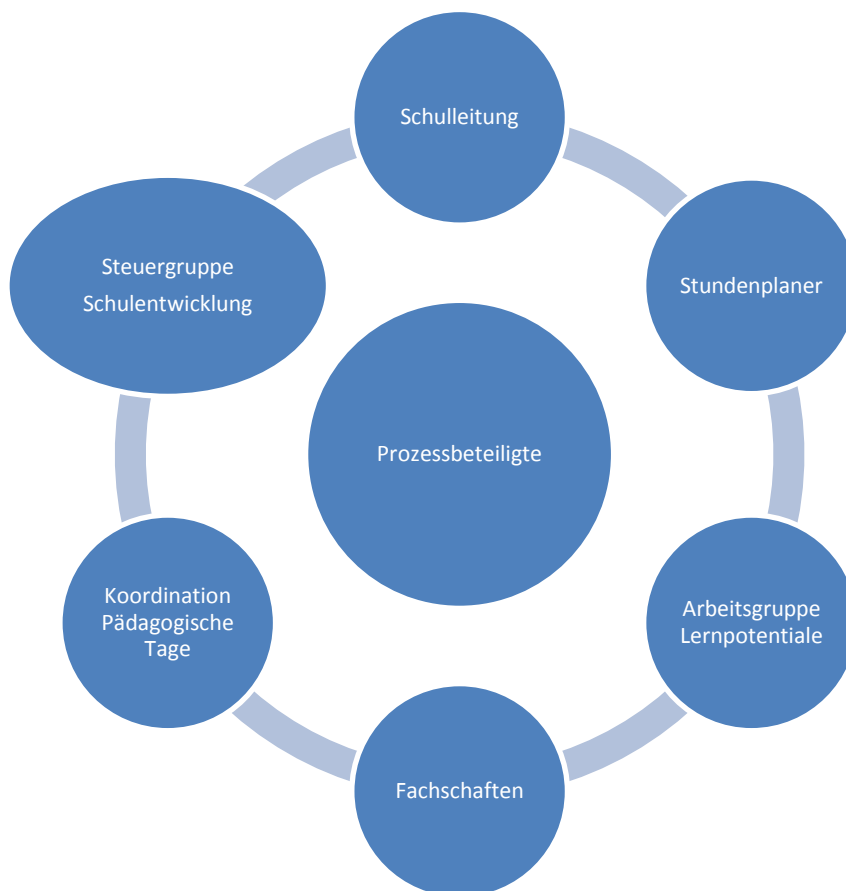
Material:

Ergebnisse Arbeitsgruppe (siehe Materialpaket)

### 2. Schritt: Wie setzen wir den Prozess um? – Den Prozessverlauf klären

Ausgehend von den Überlegungen der Arbeitsgruppe wurden Aufträge an verschiedene Personenkreise und zu verschiedenen Zeitpunkten verteilt, welche die Pädagogischen Tage jeweils vorbereiteten bzw. begleiteten.

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage



**Die Steuergruppe zur Schulentwicklung**, welcher gewählte Vertreter der Lehrenden, Lernenden Eltern und die Schulleitung angehören, steuerte und gestaltete den Prozessverlauf inhaltlich und strukturell. Gleichzeitig gewährleistete sie eine transparente Kommunikation in der Schulgemeinde.

**Stundenplanung und Schulleitung** entwickelten zunächst zwei Varianten einer Stundentafel, welche einen maximalen und einen minimalen Umsetzungsvorschlag darstellten. Chancen und Grenzen der beiden Modelle wurden sowohl im Reader wie auch in der Präsentation für den Pädagogischen Tag dokumentiert. Darüber hinaus diente die Schulleitung als Mittler zwischen den einzelnen Beteiligten.

**Die Arbeitsgruppe Lernpotenziale** erhielt den Auftrag, unterschiedliche Umsetzungsbeispiele zur inhaltlichen Ausrichtung der Lernzeiten zu recherchieren und zur Diskussion aufzubereiten.

**Die Fachschaften** erhielten vorab die entsprechenden Entwürfe, um diese aus dem Blickwinkel ihres Fachbereiches zu diskutieren und entsprechende Ideen für die Umsetzung einzubringen.

Um Struktur und Moderation des Pädagogischen Tages auszugestalten, wurden Verantwortliche für die **Koordination der Pädagogischen Tage** berufen.

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### 3. Schritt: Wie gut sind wir schon? – Schulinterne Bestandsaufnahme

**Die schulinterne Bestandsaufnahme kann den Pädagogischen Tag in besonderer Weise vorbereiten. Sie dient der Vergewisserung und Überprüfung der schulischen Praxis, indem die beteiligten Gruppen ihre Einschätzungen zu den schulischen Prozessen vornehmen.**

Dabei standen am Lise-Meitner-Gymnasium vor allem die Vergewisserung über etablierte und förderliche Elemente der gegenwärtigen Schulpraxis sowie die Orientierung an den Vorhaben im Projekt Lernpotentiale bzw. an den Empfehlungen des Runden Tisches im Vordergrund.

Im Vorfeld des Pädagogischen Tages können darüber hinaus Reflexionsbögen als Instrument für die schulinterne Bestandsaufnahme an die beteiligten Gruppen (z. B. Schülerinnen und Schüler, Lehr- und Fachkräfte, Eltern, Schulleitung) verteilt werden. Die Reflexionsbögen verbleiben bei den ausfüllenden Personen und dienen als Gesprächsgrundlage. Mustervorlagen stehen auf der Webseite der QUA-LiS zum Download zur Verfügung und können individuell angepasst werden.

Als Einstieg bzw. Orientierung für eine Diskussion könnte beispielsweise folgende Ausgangsfrage dienen:

*Welche Elemente einer Lernzeitenpraxis werden den Bedarfen unserer Schülerinnen und Schüler im Besonderen gerecht?*

Für die Lehrkräfte Ihrer Schule bietet es sich an, mittels der Reflexionsbögen das eigene Handeln im Kontext der Lernzeitenpraxis zu reflektieren und die oben formulierten Fragen im Rahmen des Pädagogischen Tags in Form einer Kartenabfrage zu beantworten (siehe *Wie sieht die Umsetzung aus? Beispiel zur Weiterentwicklung des Lernzeitenkonzepts – Arbeitsphase I*).

Die Schulleitung kann die Reflexionsbögen für eine konzeptionelle Bestandsaufnahme und damit einhergehende Ausrichtung des Pädagogischen Tags nutzen.

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### 4. Schritt: Was ist gute Qualität? – Qualitätsmerkmale definieren

Um die inhaltliche Ausgestaltung des Lernzeitenkonzeptes nach den Beschlüssen des ersten Pädagogischen Tages fokussiert voranzubringen, fand vorab eine Abfrage zu den favorisierten Zielen von Lernzeiten im Kollegium statt.

Die Ergebnisse definierten sowohl wesentliche Eckpfeiler des zukünftigen Konzeptes wie auch unabdingbare Qualitätsmerkmale der Lernzeiten am Lise-Meitner-Gymnasium.

Material:

Ziele Lernzeiten\_Ergebnisse (siehe Materialpaket)

### 5. Schritt: Wo wollen wir hin? – Die Ziele der Weiterentwicklung verabreden

Der erste Pädagogische Tag zum Thema gliederte sich in die Bereiche der systemischen Neuerungen (Vormittag) sowie der inhaltlichen Füllung (Nachmittag) auf dem Weg zu einem Lernzeitenkonzept.

Beide Bereiche wurden jeweils mit einem Infoblock eingeleitet, in einer anschließenden Arbeitsphase in Gruppen weiter konzipiert sowie diskutiert und nach einer Vorstellung im Plenum zur Abstimmung frei gegeben.

Während die systemischen Neuerungen (u.a. Stundentafel, Umfang der Lernzeiten) infolge des Pädagogischen Tages per Urnenwahl abgestimmt wurden, genügte im Bereich der inhaltlichen Konzeption zunächst ein Stimmungsbild durch eine Abfrage per Klebepunkte. Konkrete Ziele und ggf. erste Maßnahmen konnten aus Wahlergebnis und Stimmungsbild abgeleitet werden.

Materialien:

Wahlzettel\_endgültig (siehe Materialpaket)

Ergebnis zur Weiterarbeit (siehe Materialpaket)

Am zweiten Pädagogischen Tag wurde mit den Ergebnissen weitergearbeitet. Die Kolleginnen und Kollegen entwickelten und diskutierten in fach- und verantwortungsbereichsübergreifenden Arbeitsphasen die inhaltliche Konzeption der Lernzeiten.

Den Ergebnissen entsprechende Beschlussvorlagen konnten per Urnenwahl im Nachgang abgestimmt und als Richtlinien zur Umsetzung des Lernzeitenkonzeptes genutzt werden

Material:

Pädagogischer Tag Wahlergebnis (siehe Materialpaket)

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### 6. Schritt: Wie kommen wir zum Ziel? – Maßnahmen planen und umsetzen

Einzelne Arbeitsgruppen und Fachschaften entwickelten ausgehend von den Ergebnissen der Abstimmung und den Absprachen am Pädagogischen Tag die wesentlichen Teilaspekte weiter, welche tragend für die Implementierung des Gesamtkonzeptes im Schuljahr 2016/17 waren.

### 7. Schritt: Haben wir unsere Ziele erreicht? – Evaluation

Die eingeleiteten Entwicklungen werden nach einer festgelegten Erprobungszeit evaluiert und ggf. modifiziert. Hierzu können wiederum Reflexionsbögen verwendet werden, um eine Veränderung der Praxis zu ermitteln und weitere Schritte zu planen.

Reflexionsbögen zu Lernzeiten

#### Weitere Materialien bzw. Anregungen für die schulinterne Evaluation:

Evaluations-Instrumente im Überblick

Rolff, Hans-Günther (2000): Die wichtigsten Evaluations-Instrumente im Überblick. Technische Universität Dortmund, Institut für Schulentwicklungsforschung, Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte.

[http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb\\_werkzeugkasten/Evaluations-Instrumente.pdf](http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb_werkzeugkasten/Evaluations-Instrumente.pdf)

(31.07.2017)

Evaluationsprozess – Grundschrirte

Institut für Schulentwicklungsforschung, Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte (2000): Evaluationsprozess-Grundschrirte.

[http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb\\_werkzeugkasten/Evaluations-Instrumente.pdf](http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb_werkzeugkasten/Evaluations-Instrumente.pdf)

(31.07.2017)

Leitfaden zur internen Evaluation für Schulen in Berlin

Bergmann-Listing, Matthias (2007): Leitfaden zur internen Evaluation für Schulen in Berlin. Hg. vom Landesinstitut für Schulen und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM).

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/schulentwicklung/qualitaetssicherung/schulinterne-evaluation/?L=0>

(31.07.2017)

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### Wie sieht die Umsetzung aus? - Beispiel zur Weiterentwicklung des Lernzeitenkonzepts

Im Folgenden finden Sie eine Darstellung der Teilschritte und Pädagogischen Tage am Lise-Meitner-Gymnasium auf dem Weg zu einem Lernzeitenkonzept:

#### Vorbereitung

Ausgehend vom **Treffen einer Arbeitsgruppe**, welche unter Berücksichtigung des Vorhabens im Projekt Lernpotenziale und der **Empfehlungen des Runden Tisches** zentrale Entwicklungsschwerpunkte für die gemeinsame Arbeit festlegte, entstand ein **Reader**, der zur Information des Kollegiums und als **Vorbereitung** des Pädagogischen Tages im Herbst des folgenden Schuljahres diene. Zentrale Entwicklungsschritte sowie am Pädagogischen Tag zu diskutierende Alternativen der Umsetzung werden darin vorgestellt.

Material:

Ergebnisse\_Arbeitsgruppe (siehe Materialpaket)

#### Pädagogischer Tag I

Der **erste Pädagogische Tag** zum Thema gliederte sich in die Bereiche der systemischen Neuerungen (Vormittag) sowie der inhaltlichen Füllung (Nachmittag) auf dem Weg zu einem Lernzeitenkonzept.

Beide Bereiche wurden jeweils mit einem Infoblock eingeleitet, in einer anschließenden Arbeitsphase in Gruppen unter Anleitung von Moderatoren weiter konzipiert sowie diskutiert und nach einer Vorstellung im Plenum zur Abstimmung frei gegeben.

Während die **systemischen Neuerungen** (u.a. Studentafel, Umfang der Lernzeiten) infolge des Pädagogischen Tages per Urnenwahl abgestimmt wurden, genügte im Bereich der **inhaltlichen Konzeption** zunächst ein Stimmungsbild durch eine Abfrage per Klebepunkte, da am zweiten Pädagogischen Tag mit den Ergebnissen weitergearbeitet wurde.

Über die Ergebnisse zu Neuerungen sowie die Schwerpunkte der inhaltlichen Ausgestaltung konnte daraufhin in den Schulgremien diskutiert und abgestimmt werden.

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### Umsetzungen und Weiterarbeit

Während nach Beschluss aller Gremien die systemischen Neuerungen anberaumt wurden, erarbeitete die Arbeitsgruppe Lernpotenziale ausgehend von dem Ergebnis des ersten Pädagogischen Tages, welches eine **Kopplung verschiedener Bausteine in den Lernzeiten** fokussiert, **Vorschläge zu den grundlegenden Teilaspekten**

- Lernaufgaben
- Dokumentation
- Module
- Lernberatung
- Stufe 5 und 6

Eine Abfrage zu den favorisierten **Zielen von Lernzeiten** im Kollegium sensibilisierte darüber hinaus für die Arbeit am Zweiten Pädagogischen Tag.

Material:

Ziele Lernzeiten (siehe Materialpaket)

### Pädagogischer Tag II

Zu **Beginn des Zweiten Pädagogischen Tages** wurden zur Einstimmung und als Reflexionsgrundlage für die kommenden Erarbeitungen zunächst sowohl die **systemischen Rahmenbedingungen** als auch die Ergebnisse der **Umfrage zu den Zielen von Lernzeiten** vorgestellt.

In der **Arbeitsphase** entwickelten und diskutierten Gruppen aus Kollegen und Kolleginnen verschiedener Fach- und Verantwortungsbereiche **Konzeptionen sowie entsprechende Anträge** zu den von der AG Lernpotenziale vorbereitenden Entwicklungsaspekten. Vorbereitete Arbeitsaufträge und geschulte Moderationsteams unterstützten den Prozess.

In einer **Auswertungsphase** wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen den anderen Gruppen mittels der Methode des Infokarussells vorgestellt, abschließend diskutiert und entsprechende **Beschlussvorlagen** formuliert, welche per Urnenwahl im Nachgang abgestimmt wurden.

Materialien (siehe Materialpaket):

Tagesordnung, Ablaufskizze

Wahlzettel (inkl. Anträge)

Hinweise Moderatoren: Vormittag

Hinweise Moderatoren\_Nachmittag

Ergebnis zur Weiterarbeit

## Orientierungshilfe G8 – Gestaltung Pädagogischer Tage

### Weiterarbeit und Implementierung

Einzelne Arbeitsgruppen und Fachschaften entwickelten ausgehend von den Ergebnissen der Abstimmung und den Absprachen am Pädagogischen Tag die wesentlichen Teilaspekte weiter, welche tragend für die Implementierung des Gesamtkonzeptes im Schuljahr 2016/17 waren.

Über Informationsveranstaltungen sowie einen Flyer, welcher das Konzept übersichtlich präsentiert und mittels FAQ Handlungssicherheit bietet, wurde die Schulöffentlichkeit informiert

Eine Evaluation des Lernzeitenkonzeptes und der Wirksamkeit seiner Bausteine ist bereits vorgesehen.

### Gesamtkonzept